

Infos und Tipps

Der Fichtenborkenkäfer nach VAIA



Kurzbeschreibung des Borkenkäfers *Ips typographus*

Ips typographus, auch Buchdrucker genannt, ist einer der häufigsten Schädlinge in Fichtenwald. Dieser befällt bevorzugt das Phloem der Bäume und unterbricht dadurch die Versorgung mit Nährstoffen, was in weiterer Folge das Absterben der Bäume bedeutet. Im Normalfall befällt der Buchdrucker einzelne, geschwächte oder kranke Bäume. Vitale Bäume können sich durch die Produktion von Harz gegen den Befall des Schädlings wehren. Unter besonderen Umständen kann es jedoch zu einer Massenvermehrung und folglich auch zum Befall von gesunden Bäumen kommen.

Dabei kann die Massenvermehrung verschiedenen Gründe haben:

- Überangebot an Brutmaterial, in Folge von großen Windwurf- oder Schneedruckschäden
- Günstige klimatische Bedingungen für die Vermehrung des Schädlings; d.h. milde Temperaturen und geringe Niederschlagsmengen

Windwurfflächen: aktuelle Situation

Dazu werden zwei Situationen unterschieden:

Flächige Windwürfe: Es sind größere Kahlflächen, welche zum Großteil aufgeräumt wurden. Auf diesen Standorten besteht die Hoffnung, dass durch die rasche Austrocknung des Brutmaterials, der Befall vermieden werden kann. Ebenfalls gelten auch Randbäume, welche der Mittags- und Nachmittagssonne ausgesetzt sind, als besonders anfällig für den Befall des betreffenden Schädlings.

Streuschäden: Sie machen einen Teil der Vaia Windwurfschäden aus und sind vor allem typisch bei Schneedruckschäden (November 2019). Diese sind besonders problematisch, da solche Schäden nur selten aufgeräumt werden. Aufgrund der Beschattung des umliegenden Bestandes wird die Austrocknung des Brutmaterials verzögert. Die angrenzenden Bäume bleiben, in der Regel, gesund und vital.

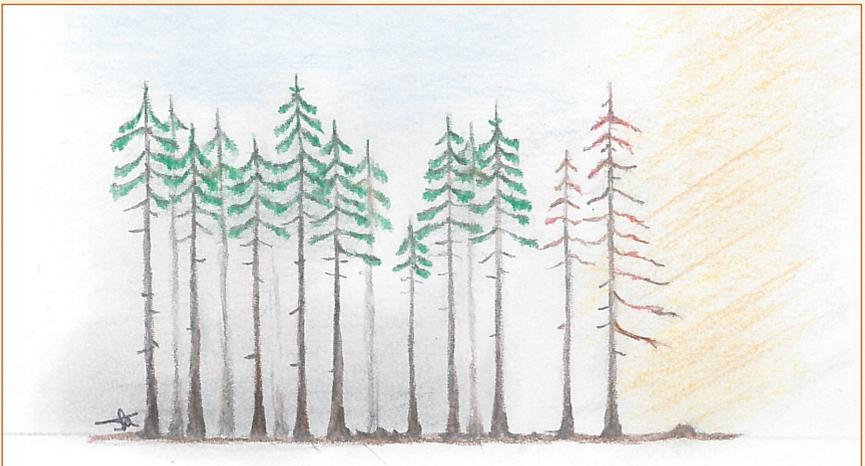
Behandlung der Windwürfe

Als erste Maßnahme wird grundsätzlich eine zeitige Räumung der Windwurf-bäume empfohlen. Dadurch wird dem Schädling das Brutmaterial entzogen.

Behandlung der Randbäume

Beispiel 1

Die sonnenausgesetzten Randbäume werden systematisch befallen. Diese ausgetrockneten Bäume dürfen jedoch nicht als Schadquelle angesehen werden, da die adulten Käfer bereits ausgeflogen sind. Darüber hinaus sind sie ein wirksamer Schutz für die Bäume dahinter, die weniger schadanfällig sind. Vielmehr verteilen sie sich auf mehrere Bäume. Dadurch erhöht sich die Wahrscheinlichkeit, dass der Befall bzw. die Schädigung nicht erfolgt. Deshalb ist zu empfehlen **diese Bäume zu belassen** (passive Bestandesrandbewirtschaftung).



KONZENTRIERTE WINDWURFFLÄCHEN



Behandlung der Randbäume

Beispiel 2

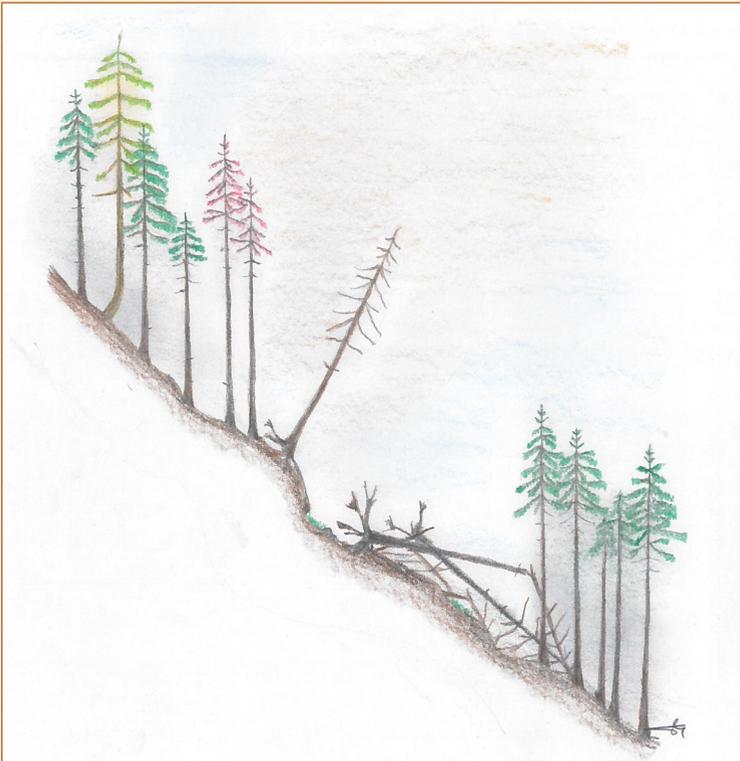
Hier befinden sich unmittelbar hinter dem Bestandesrand Bäume mit gut entwickelten Kronen. Sollten diese nicht weit vom Bestandesrand entfernt sein (eine Baumlänge), können trockene stehende Bäume entfernt werden (aktive Bestandesrandbewirtschaftung) ohne dass weitere Schäden entstehen. Grundsätzlich sollte dabei die wirtschaftliche Sinnhaftigkeit der zu treffenden Maßnahmen im Zuge der zu entfernenden Bäume berücksichtigt werden.

Diese Bäume können, müssen aber nicht entfernt werden.



Allgemeine Behandlung

Die **rechtzeitige Räumung** der geworfenen Bäume hat höchste Priorität. Die Aufarbeitungsmaßnahmen erweisen sich aber als schwieriger und wirtschaftlich noch ungünstiger. Die Räumung ist aber auch im zweiten Jahr nach dem Schadereignis als sehr nützlich zu bezeichnen, da die im Schatten der angrenzenden Bäume liegenden Schadhölzer weiterhin frisch und damit sehr Befalls tauglich bleiben.



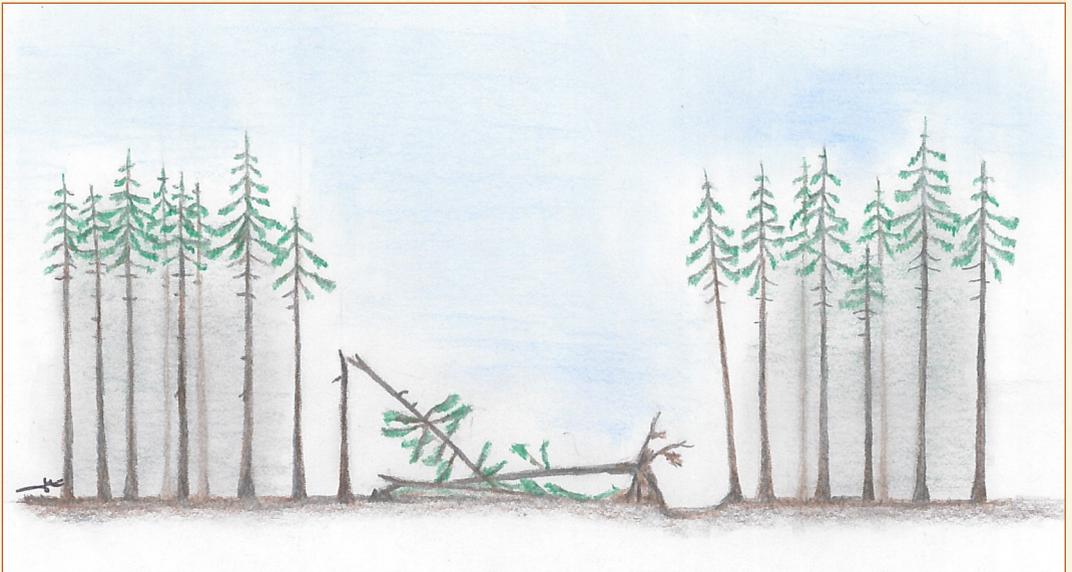


Behandlung der Randbäume

Im Allgemeinen bleibt eine gute Überschilderung erhalten und es werden nicht viele Bäume beschädigt. Gerade in diesem Fall macht es wenig Sinn, das Totholzmaterial zu entfernen. Es wird daher empfohlen, diese **stehenden Tothölzer zu belassen**, mit den folgenden Ausnahmen:

- Bei Vorhandensein eines natürlichen Bestandesrandes mit gut ausgeformten Kronen in unmittelbarer Nähe der Tothölzer (siehe Abb. auf Seite 5).
- Durch die Entfernung der befallenen Bäume entsteht kein instabiler Bestandesrand.

Auf jeden Fall werden jegliche Maßnahmen mit Unterstützung der Mitarbeiter der Abteilung Forstwirtschaft vereinbart.



Texte: Abteilung Forstwirtschaft (*Amt für Forstplanung*)

Zeichnungen: Stefano Minerbi (*Forstwirtschaft*)

Fotos: Archiv Forstwirtschaft
Wikimedia Commons

Grafik: Abteilung Forstwirtschaft (*Amt für Forstplanung*)

Info: forest.management@provinz.bz.it

www.provinz.bz.it/forst

Abteilung - Forstwirtschaft



Ripartizione - Foreste